



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Dann worden sie gesungen
 den ihm die helle den
 Im gewissen geungon
 da haben sie traumal
 darnach geboren die in firtz
 # wolte an dem gait profirtz
 von aber garte von mypfr
 ganz lauter vinnunifor
 mupfligze lufe der selig lufe
 und frid das von gartze /

In der Opernis p. Kingesraum
 Die begreubnis Sara

Als / Stand Sara Im was aler vol bragen
 Im Eanaan dem lande
 do / kam Abrahams sein gartel die beagen
 bewenit sie in fannde
 nach dem frind auf van sonne lufe
 redt gungluf
 mit dem thindom die uanfuals
 ich bin ein fremdling warum /

Gen: 23.

ISTER
SENG

Gilt / mich ein ob begreubnis bei mich geben
 das ich begrab mein todte
 do / sprach das wolte gart die luf bei uns aben
 gung wie ein frind mein gart
 darumb dein todten die begrab
 die walt die fub
 nam selb ein grab ofelich und girt
 das die fast ansonst lincorn /

Und Abrahams
 dem wolte dant beantlich nangen
 und sprach ein nam
 bit das ein word gungin
 die gungfart holo an des arters und
 pofraus mit vol bebande